

## **10. Umbau bzw. Rückbau des ehemaligen Tennisplatzes im Neckarstadion; Beschluss**

### **Sachverhalt:**

Im Zuge des Umbaus des Neckarstadions wurde die Tennisanlage in Richtung Freibad zur bestehenden Tennisheute neu orientiert. Die alte Tennisanlage wurde stillgelegt, ein Großteil der Fläche wurde für den Kunstrasenübungsplatz benötigt. Ein Einzelplatz blieb jedoch übrig und war nicht Bestandteil der Umgestaltung des Neckarstadions. Zum damaligen Zeitpunkt lagen noch keine konkreten Überlegungen vor, wie dieser eingezäunte Platz genutzt werden soll. Da der Platz prinzipiell noch bespielbar war und durch die Umbaumaßnahme nicht in Mitleidenschaft gezogen wurde, hatte man sich zunächst für den Erhalt des Platzes ausgesprochen, zumal die Kosten für einen etwaigen Rückbau im Rahmen der Ausschreibung damals nicht berücksichtigt wurden.

Nach Fertigstellung des Stadionumbaus hatte sich der Verein gegen eine Nutzung durch die Tennisabteilung ausgesprochen, da die Tennisanlagen durch die räumliche Trennung nur sehr aufwendig zu unterhalten sind und eine optimale Pflege des Einzelplatzes dadurch nicht gewährleistet wäre. Dies ist aber unabdingbar, da ein ungepflegter Platz auch sehr schnell eine erhöhte Verletzungsgefahr darstellt. Um dies zu verhindern wurde der Platz bis zur weiteren Klärung gesperrt.

Von Seiten der Verwaltung wurde damals vorgeschlagen im Rahmen der alla-Hopp! – Bewerbung hier einen Beachvolleyballplatz zu errichten. Die Maßnahme war bereits in den vergangenen Haushalten veranschlagt, kam aber nicht zur Ausführung, da man den Ausgang der Bewerbung abwarten wollte. Nachdem nun klar ist, dass die alla-Hopp!-Anlage konzentriert im Be-

reich des ehemaligen Tennenplatzes sowie des Parks errichtet wird, stünde einer Umgestaltung nichts mehr im Weg.

Die Verwaltung hatte bezüglich der Umgestaltung zu einer Beachvolleyballanlage je nach Ausstattung und Eigenleistungsanteil des Bauhofes Kosten i.H.v. 10.000 – 18.000,- € ermittelt. Im Rahmen einer Ausschusssitzung wurde von Seiten des Gemeinderats die Bitte an die Verwaltung herangetragen, ob man den Platz nicht zu einem Allwetter-Tennisplatz umbauen könnte.

Die Verwaltung hat daraufhin verschiedene Plätze mit Kunststoffbelag überprüft. Aufgrund des noch intakten Unterbaus ist die Errichtung einer Allwetter-Sportanlage realisierbar. Eine genaue Kostenermittlung kann aber erst vorgelegt werden, wenn die Nutzung der Anlage und deren Ausstattung konkretisiert wird. So gibt es mittlerweile auch spezielle Kunstrasen, die eine recht dichte und kurze Kunstgrasnarbe haben, über optimale Abroll- und Dämmeigenschaften verfügen und bei Nässe sogar weiterhin bedingt beispielbar bleiben. Grob geschätzt wird man ca. 40.000,- € für eine Allwetteranlage ausgeben müssen, wobei dies wie bereits ausgeführt abhängig von der Ausstattung ist. Die Kosten können daher auch noch wesentlich höher liegen.

Eine weitere Möglichkeit wäre der Rückbau der Anlage inklusive der Zaunanlage und Umgestaltung zu einer begrünten Außenfläche. Ein Rückbau würde Kosten i.H.v. ca. 10.000,- € verursachen.

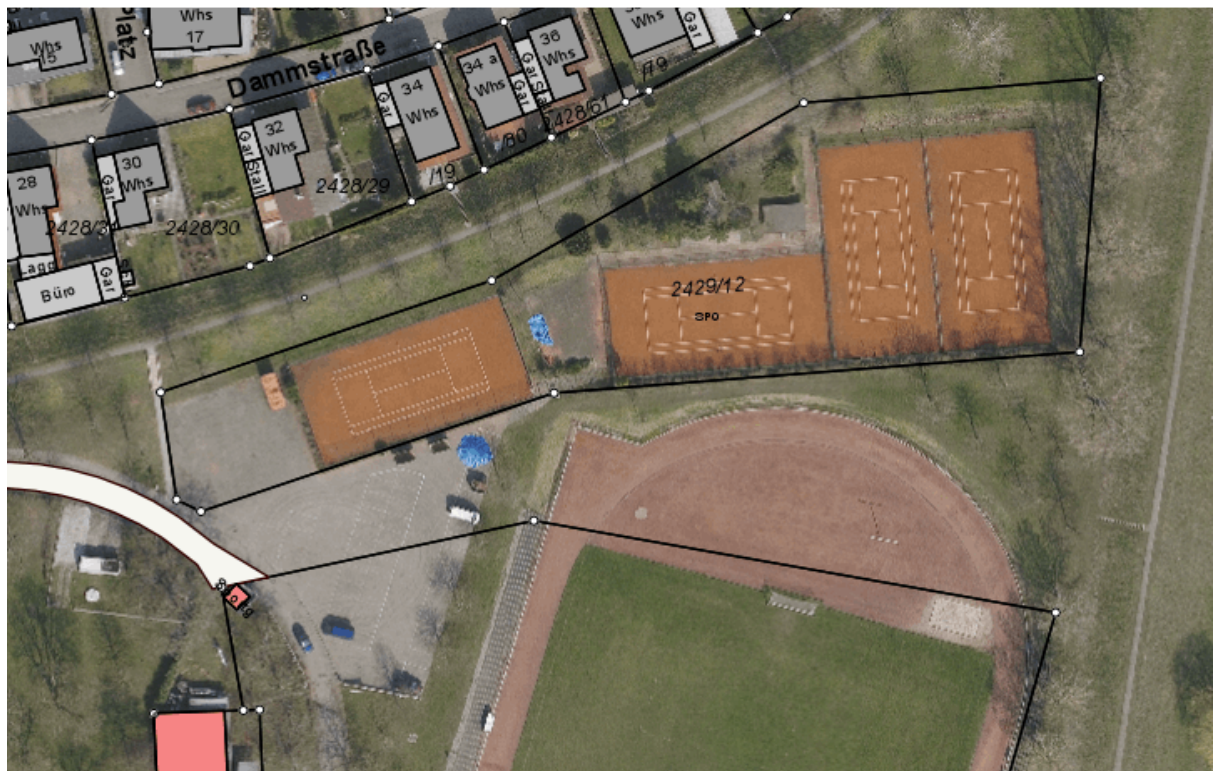
Da es bisher keine einheitliche Meinung über die Umgestaltung des Platzes gibt wurde der Sachverhalt im August im Technischen Ausschuss vorberaten. Hierbei wurden die o.a. Varianten vorgestellt, es kamen aber auch noch zusätzliche Möglichkeiten wie die Erweiterung der Parkplatzanlage ins Spiel.

Auch im Rahmen der Vorberatung kam es zu keiner eindeutigen Empfehlung, dennoch besteht Einigung darüber, dass der jetzige Zustand nicht beibehalten werden kann.

Nachdem durch den Bau einer alla-Hopp! - Anlage in unmittelbarer Nähe zum Stadion bereits ein großzügiges Zusatzangebot bereitstehen wird und auch im Rahmen des Beteiligungsprozesses mit den Bürgern, den Senioren und den Jugendlichen zur Errichtung dieser Anlage keine neuen Gesichtspunkte im Bezug auf den Tennisplatz entstanden sind, schlägt die Verwaltung als kostengünstigste Variante v.a. hinsichtlich der Unterhaltung den Rückbau der Anlage vor.

Nachfolgend sind nochmals zur Verdeutlichung Luftbildausschnitte vor und nach dem Umbau beigefügt.

Anlage alt:



Anlage neu:



Aufgrund o.a. Sachverhaltes ergeht folgender

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Einzeltennisplatz im Bereich des Neckarstadions zu einer Grünanlage umzuwandeln.

Th